



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CCCCLXI. Der Rath zu Salzwedel genehmigt die Veräußerung der dem Altar Michaelis in der Marienkirche gehörigen Dotalgüter, welche durch Krieg verwüstet sind, am 2. Nov. 1480.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

CCCCLXI. Der Rath zu Salzwedel genehmigt die Veräußerung der dem Altar Michaelis in der Marienkirche gehörigen Dotalgüter, welche durch Krieg verwüstet sind, am 2. Nov. 1480.

Wy Hans Rodenze, Jacob mechow, wilhelm Bormester, hans Befendal, Otto fyntzelberch, Hans boek, Hans munter, wolter wolter, Diderick mechow vnd Claws Brewitze, Borgemeistere vnd Raetmanne der Oldenstadt Soltwedel, Bekennen apenbaer tughende in mytt duffem vnser apen breue vor alzweme, de ene szen, horen este lesen, dat mytt fulbort vnd vorlofighe des Erwerdighen in god heren Eren Bertold, Biscoppes to verden, nach inholde vnd vthwisinghe lines vorfeghelden macht vnd willensbreues, vnd ok mytt willen des Erlamen wolwisen Albert schulten des olderen, Borgemeisters der Stadt Tangermunde, patroni vnd lenheren der nascreuen vicarien, de Erlame Eren Gherd Ritzman, vicarius der vicarien to dem altare sancti Michaelis in vnser leuen frouwen kercken bynnen vnser Stadt Soltwedell, des vorfcreuen Stichts to vorden, belegghen, De gudere van zeliger Bersteden vnd Krigenberge, wandages Borgber vnser vorbenomden Stadt, Stichter vnd vpheuer der vorfcreuen vicarien, dar sulues to gegheuen na inholde eynes vorfeghelden breues, heft vorkoft mytt alleme rechte vmme vornichtinge, vorderff vnd vorwultinge der suluen gudere van wegghen kriges vnd ok ouerfalles der weldigen, Vnde vmme vnd in nüttsamheit, vornynginge vnd verbeteringe der vicarien, de to vormeringe gades denstes to ewighen tiden wedder beueftende vnd to bestedigende, vor eynen summen geldes, alze benomeliken hundert vnd solvndefertich gude Rynsche gulden ghenges goldes, Welkere hundert vnd solvndevartich Rynsche gulden Eren Gerd ritzman, vicarius vpgnant, in der vorfcreuen vicarien vnde der vicarien besitter tor tydt Beste, nutt vnd brukinge vnd des godesdenstes blyuent gelecht vnd gekeret heft, Vnd schal ock vnd wil de sulue Eren Gerd mytt sodann vorfcreuen golde Rogghen pechte edder ander Renthe, also he meyft vnd besten kann edder mach, wedderkopen by de vicarien vnd sodann Rentebreue dar vp gegheuen vnd vorfegheldt werden, by de Borgemeistere der vorfcreuen Oldenstadt Soltwedell belegghen int beste der vicarien vnd deme patronen vnd vicario to guderhant vnd ok vor fures noett, dat god vorbede, to vorwarende. Worde ok de Renthe en dell edder to male affgelofet edder gekoft, So schollen de Borgemeistere der Oldenstadt Soltwedell, de denne syn, allodanne ghelt este golt entfangen vnd dar Renthe wedder mede kopen to der vicarien, also sze ersten vnd aldermeist konnen vnd moghen, nach vthrichtinge vnd voreffchinghe des vicarii edder des patronen, de denne syn, vnd mytt orem fulborde vnd willen. Van wise der presenteringe vnd vorleninge der vicarien schal dat so geschicket syn, Dat nach godeswillen nach vorsteruinge des vorbenomden nu tor tydt patronen, Albert schulten des olderen, Syne rechten vnd echten eruen schollen de rechten patronen vnd lenheren blyuen in nascreuen wise, dat de oldeste erue Des flechtes sunder ienigerleige hindernisse edder wedderstal schal de vorfcreuen vicarie, wan sze vallet to uorlenende, vorlenen vnd dartho presenteren eynen priester este eynen vromen clericum, de dar to bequeme is vnd gode loffliken denen mach Edder denen vnd de vicarien mytt godes denste vnd missen vorwaren vnd belesen late dorch eynen vromen prester, wan em god de gnade ghiift, vnd he daer bequeme to is. Schollen doch van den vorfcreuen eruen patronen der vicarien afghescheiden wesen gheistlike bogeuenn personen beiderleige kunne, wes orden dat sze syn, vnd ok werlike lullerde vnd bagghynen, den de vorleninge der velebenomden vicarien nicht anfallen schal. Vortmer, dat god lange varbede, ist van dodeswegen des vorfcreuen Albert schulte, Borgemeistere, Rechten eruen,

patronen der vicarien, alle vorstoruen vnnnd vorquemèn, schal denn de presenteringe vnnnd vorle-
ninge der vicarien vallen an de Borgemeistere der Oldenstadt Soltwedel ergenannt in sodaner
wylze, Dat de oldeste sittende Borgemeistere endrachtliken mytt willen vnnnd fulbort der anderen
borgermestere schal vnnnd wil de vicarie vorlenen vnnnd dar to presenteren, so vorcreuen is. Dusses
to furder bekantenisse hebben wy vnser Stadt Ingezelgel mytt guden willen gehangen heten an
dussen breff, Na cristi vnser heren gebort verteynhundert, dar na in deme achtigsten Jare, des
ersten daghes na allen godeshilligen.

Nach dem Originale des Salzwedeler Archives XXVI, 4.

CCCCLXII. Der Rath der Neustadt Salzwedel bekundet die Stiftung einer Vicarie am Ka-
tharinen-Altare in der Katharinenkirche daselbst, am 1. Mai 1481.

Wy Borgermester unde Baedmanne der Nigen Stadt Soltwedel bekennen
apenbar in dessem breue betugende vor allweme, dath myt des werdigen heren Hinrick Kröger,
Kerckheren to Sunte Catherinen, in unfer Stadt, unde unfer witschapp willen unde fulbord, de
Ernhafuge Ern Eggerth Vaghet, prester, und Hans Meryn, unse Medeborger, dem almechtigen
Gade, syner werden moder Marien, allem hemelschen here to laue unde eren, orer unde orer el-
deren unde aller Christen selen salicheyt, to vermerende gades denstes, Eyn ewich lehn esté vicari-
rien to dem altare sunthe Catherinen, in der genanten sunte Catherinen kerken belegen, funderet
und dotiret und myt desfen hire unden bescreuen renthen bewedemet hefft, also namliken in dem
Dorpe tho wendisch Grauenstede uth und in dem haue, dar nu uppewanet Tideke Schulte,
eynèn halfen Wispel Roggen vor dörtich Lubfche Marck unfer Stadt weringe, in dem Dorpe tho
Wistede uth und in dem haue, dar nu uppe wanet Gercke Wynne, VI schepel rogggen vor veyf-
teyn Lübche Mark, in dem Dorpe tho Kleinou uth und in dem haue, dar nu uppe wanet Gerke
Moller, VI schepel Roggen vor veyfteyn Lub. Mark, in dem dorpe tho Rorberge in Heyne Bene-
kendorp haue VI schepel Roggen, to Velgou in Tyde Mertens haue III schepel rogggen, in Kersten
Hans haue tho Sellentin IX schepel rogggen, in Henneke Jageto haue VI schepel rogggen, to Sta-
pen vor veertich gude genge Rinfche gulden in vnser Medeborgers wisch Hennecke Planckan twe
marck pennige jarliker renthe, vor druttich marck pennige in Hinrick Plouen hufe twe marck pen-
nige, vor druttich marck pennige in dem Bockhorninge in Wesken van Bergen hufe unde haue
— — — nba inholde unde uthwysinge versegelder breue by uns tho truer hand gelecht und
druttich marck noch unbelegt, welker renthe beth nu to eyner Commenden to deme genanten
altare Sunte Katherine de Ern Eggerth Vaghet prester vorbenomet und hans Meryn des vor-
benomeden Hans Meryns vater seliger in God vorstoruen gemaket hadden, bestellet unde belecht
woren, unde de sulue Ern Eggerth prester alus lange Commendiste gemanet unde uppegenamen
hefft; van wolker Commende unde aller Rechticheyt, de also tho nomen und bouelen, so vaken des
noth syn worde, Wy vorbenomede Borgemester und Radmanne und Hans Meryn ock myth willen
und vulborth des genanten Ern Eggerth Vageth presters alus lange Commendisten affgelaten
und affgetreten hebben und gegenwardigen afflaten und afftreten to behuff dese genante Vicarie